

Kind durchs Gymnasium schieben (BY)

Beitrag von „sunshine_-)“ vom 20. Mai 2025 17:34

Auch wenn du jetzt mit dem Vater im Positiven verblieben bist, würde ich ihm zu einer Übergangsberatung beim Schulpsychologischen Dienst raten. Das ist ja relativ niederschwellig (zumindest hier in NRW) und vielleicht hilft es, wenn jemand von außen mal sortiert und Optionen aufzeigt...

20 Std. lernen in der GS wird mit großer Sicherheit zu einer stark belasteten Familiensituation führen.